STV EINSIEDELN

Nr. 3, September 2022
68. Jahrgang
erscheint vierteljährlich

# der Waldstatt Turner

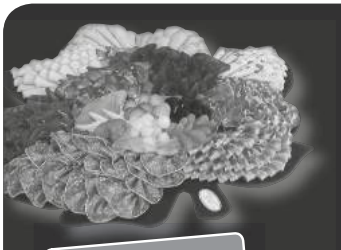
Organ der Turnvereine des STV Einsiedeln

# expert Cäsar Kälin

## Faszination für Auge und Ohr

**B&O, LOEWE, PIEGA, T+A, Marantz, Samsung, LG**

expert Cäsar Kälin GmbH | 8840 Einsiedeln | 055 412 74 74 | info@613.ch



dorfmetzg
schnidrig

Sie feiern – wir liefern.
Qualität ist unser Rezept.

regional & nachhaltig

dorfmetzg-einsiedeln.ch

# Lienert + Ehrler AG

Ihr Partner für
Heizöl und Dieselöl

055 412 26 24
**www.lienert-ehrler.ch**

**Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln**

typisch Schefer!

**Ihr Ur-Dinkel Spezialist:**
täglich mehr als 5 Ur-Dinkel Produkte im Sortiment

Schefer
EINSIEDELN

055 418 8 418 · www.baeckerei-schefer.ch

## Motivator Turnfest

Es war so schön, nach zwei langen Jahren die grosse Turnerschar der Aktiven und der Damen versammelt in rot auf dem Brüelplatz zu sehen – einmal für die KSTV Vereinsmeisterschaft und einmal fürs Turnfest. Die Freude und Aufregung war riesig, sodass es sich so anfühlte wie eh und je. Immer wieder spannend sind auch die vielen Gesichter, die man vielleicht nicht so regelmässig in der Halle sieht, aber die trotzdem den Verein mit ihrem Einsatz an diesen Wettkämpfen verstärken möchten.

Und genau das haben wir gebraucht – das Turnfest als Motivator, sodass unsere Turnerinnen und Turner zu den Trainingsgewohnheiten wie vor Corona zurückfanden. Es war toll, so viel Engagement für die Wettkampfvorbereitungen in der Halle zu sehen. Die Stimmung war super, die Motivation gross und der Teamgeist sensationell. Wir alle wollten sozusagen das Beste aus zwei Jahren Trainingsrückstand herausholen – und das mit Erfolg!

Der neu erzielte Vereinsrekord lässt keine Wünsche offen! Im Januar war es noch das Ziel, einfach am Turnfest teilzunehmen und uns wieder an die Form vor Corona heranzutasten. Aber nein, das war den meisten von uns nicht genug! Und bäähm, Topresultate, dass es chlöpft und tätscht! Das freut natürlich nicht nur die Oberturnerin und den Oberturner, sondern auch die fleissigen Riegenleiterinnen und -leiter, ohne die solche Leistungen nicht möglich gewesen wären. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter, sowie Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, denen wir diesen Erfolg zu verdanken haben. Ihr seid die Besten!

Lasst uns nun nach der Sommerpause diese Motivation und Stimmung mit den Vorbereitungen fürs Turnerchränzli weiterleben lassen, um auch dort unseren Verein von der besten Seite zu zeigen!

*Chantal Kunz*
*Präsidentin DTV Einsiedeln*

Waldstatt Turner Nr. 3 — September 2022
Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 4, 2022: Montag, 14. November 2022

OPTIK Z.KÄLIN
Wänn gsemmer üs z'Einsiedlä?

G
S E
H J S
C H Ä S
N U G N U E G

G U E T ?

www.kaelin-optik.ch

Suchsch chum doch eifach verbi!

**KSTV Vereinsmeisterschaft**

## Der erster Vereinswettkampf seit 2019 ist geglückt

*An Pfingstsamstag stand die Kantonale Vereinsmeisterschaft, die vom Turnverein Reichenburg organisiert wurden, auf dem Programm. Die Vorfreude stieg, denn seit dem Eidgenössischen Turnfest in Aarau war das der erste Wettkampf, welcher als gesamter Verein in Angriff genommen wurde. Entsprechend gross auch die Spannung, wie sich die anderen Vereine in den letzten Monaten weiterentwickelt haben.*

Als Erstes startete das Fachtest-Team 35+ in den Wettkampf. Die Spiele waren andere als noch in der zu Letzt angetretene Wettkampfsaison. Doch davon liessen sich die Routiniers nicht aus dem Konzept bringen und erreichten den guten zweiten Rang. Als nächstes standen die Damen mit der Gerätekombination Boden/ Stufenbarren im Einsatz. Ein äusserst gelungener Durchgang, der sehr synchron geturnt wurde. Die Übung wurde mit der Note 9.27 belohnt.
In der glühenden Mittagssonne zeigten die Weitspringer was sie draufhaben. In dem starken Teilnehmerfeld klassierte sich das Team mit einer Durchschnittsweite von 5.78 Metern auf dem guten vierten Schlussrang. Das Fachtest-Team machte sich startklar und zeigte einen gelungenen Wettkampf. Am Ende des Tages durften sie sich mit der Note 9.28 zum Kantonalmeister ernennen lassen.
Im Kugelstossen dominierte einmal mehr die Turnhochburg des Kanton Schwyz und die Einsiedler durften mit einem Rang im Mittelfeld des Klassements vorliebnehmen.

Im Verlaufe des Nachmittags durften die Geräteturnerinnen ihren zweiten Durchgang turnen und auch dieser gelang. Man durfte gespannt auf die Rangverkündigung am Abend warten, denn hinter dem Schweizermeister Wetzikon und dem Turnverein Hinwil war alles möglich. Am Ende war es der vierte Rang hinter dem Kantonalmeister Schindellegi.
Als Highlight des Tages standen die 80-Meter-Pendelläufe am Abend an. Die Damen reihten sich in der Mitte des Klassements ein, das Team der Aktiven sogar im vorderen Drittel.
Insgesamt ein gelungener Auftritt der Einsiedler als Vorbereitung mit dem Augenmerk auf dem Saisonhöhepunkt in drei Wochen am Glarner Bündner Kantonalturnfest in Näfels. So wird in den nächsten Trainings noch einmal gezielt an den Feinheiten geschliffen, um dann die optimalen Leistungen abrufen zu können.

*Julia Kessler*

## Neuer Vereinsrekord am GlaBü Kantonalturnfest

*Am 24. und 25. Juni 2022 reiste der STV Einsiedeln mit rund 80 Teilnehmern ans Glarner Bündner Kantonalturnfest in Näfels. Nach drei Jahren ohne Turnfest konnte dank hervorragenden Leistungen der eigene Vereinsrekord egalisiert werden.*

Bereits am Freitag starteten die Leichtathleten des STV Einsiedelns in den Einzelwettkämpfen. Im und um das Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach konnte auch unter erschwerten Wetterbedingungen brilliert werden. Bei den Damen erreichte Tanja Trütsch im 4-Kampf mit 2056 Punkten den grandiosen 3. Rang. Sie selbst meinte dazu bescheiden und selbstkritisch: «Eigentlich hätti das gwünnä müesse!» Ebenfalls unter die Top 10 schaffte es Chiara Fässler. Bei den Herren gelang Christoph Rohner eine souveräne Leistung im 5-Kampf, was ihm mit 3348 Punkten den 11. Rang einbrachte. Ein absolutes Novum, denn zwar dicht gefolgt aber unüblicherweise doch hinter Rohner rangierten sich Christian Schnüriger auf dem 12. Rang sowie Alex Schnüriger (16.) und Dominic Kälin (19.). Alle Gestarteten unter Einsiedler Flagge (ihr wisst schon, die mit dem bekannten Muster) schafften es somit in die Top 20 in einem Teilnehmerfeld von rund 100 Mitstreiter. Pascal F. liess es sich nicht entgehen den erschöpften aber zufriedenen Athleten ein kühles Blondes zu spendieren und fand heraus, dass sich diese Aufgabe als gar nicht so einfach heraus stellte. Strapazen wie z.B. nasse Söckli nahm er dabei heroisch in Kauf. Zitat: «1A-Anlagen aber nichts Alkoholisches. Bei uns ist es wohl eher umgekehrt»

Am Samstag ging es dann pünktlich zum Glockenschlag um 8.00 mit dem Car Richtung Glarus Nord. Der eine oder andere konnte summend und mit dem Knie wippend erwischt werden, vermutlich stimuliert durch Lüpfiges das aus den Lautsprechern, bzw. dem Ländlerzmorge im Car-Radio erklang. Vielleicht ein Einstimmen auf die nächtlichen Darbietungen? Zurück zum Geschehen davor. Die Team-Wettkämpfe standen bei bestem Wetter auf dem Programm, gestartet wurde wie üblich aufgrund der hohen

Anzahl an Einsätzen in der 1. Stärkeklasse. Zuvor versuchte der Carfahrer uns erfolglos am richtigen Ort abzuladen, und die Schar bewegte sich langsam aber total orientierungslos wie Schäfchen in die erstbeste Richtung. Nach mehrmaligem Wenden und Ausrufen wurde der Zeltplatz dann doch noch erreicht und grosszügig beansprucht. Inzwischen wurde heftig debattiert, ob das Naming mit «TV der Waldstatt Einsiedeln» oder so ähnlich nicht doch etwas veraltet oder zu lang sei. Natürlich lassen wir das unkommentiert. Indes bestritten die einen selbst als Teilnehmer ihre Wettkämpfe oder gingen dem Kampfrichteramt nach, während dem die anderen ihre Gspändli lautstark unterstützten. Alle Wettkämpfe fanden auf dem Areal der Lintharena in Näfels statt, unter der Sonne und mit dem prächtigen Anblick der Glarner Berge. Dank sehr starken Leistungen über alle Disziplinen hinweg, konnten folgende Top-Noten erreicht werden:

| | |
|---|---|
| *Fachtest Allround* | *9.11* |
| *Pendel-Stafette* | *9.50* |
| (stellt euch vor, was wenn die zwei Übergabefehler nicht gewesen wären!) | |
| *Weitsprung* | *9.65* |
| *Schaukelring* | *8.97* |
| *Schleuderball* | *9.95* |
| *800-Meter-Lauf* | *8.74* |
| (wobei eine Runde nicht wie üblich 400-Meter war, was evtl. etwas verwirrte) | |
| *Gerätekombination* | *9.24* |
| (ohne Rücksicht auf Verluste) | |

Mit einem Hauch von Empörung und etwas Gemurmel wurde auch das Warten auf das erste Bier (bis alle ihre Wettkämpfe absolviert hatten) überstanden. Was für eine Solidarität in unserem Verein, wo doch der Durst aufgrund des Wetters schon eher gross war. Nicht geschadet hätte das wohl auch gewissen anderen (nicht STV-Einsiedeln-Zugehörenden) Festbesucher. Gewisse Figuren blickten leider schon sehr früh so schräg aus der Wäsche, wie die vom vorfestlichen Starkwind verbogenen Festzeltstangen.

Abgesehen davon leiteten die Oberturnerin Nadja Kälin und der Oberturner Pascal Füchslin äusserst erfolgreich durch den Tag und an der Notentafel konnte der 6. Rang mit einer Note von 27.79 bestaunt werden. Das bedeutete bei der Turnfest-Premiere von Pascal als Oberturner gleich ein neuer Vereinsrekord. Man munkelt, dass es noch ein bis zwei Telefonate brauchte um den bisherigen Rekord in Erfahrung zu bringen. Die Konkurrenten waren auf jeden Fall ebenso «bäumig» und an der Anzahl 17 Vereine die diese Stärkeklasse mitbestritten. Bei den rund 5000 Teilnehmer des Turnfests sorgte das für allerbeste Werbung für das Kantonalturnfest, das anlässlich der 150-Jahr-Feier 2024 in Einsiedeln stattfinden wird. Dank dieser Höchstform liess man mit überglücklichen Gesichtern abends das Fest würdig ausklingen und es konnte in vollen Zügen genossen werden.

*Adrian Kälin*

Zufriedene Gesichter bei Nadja Kälin, Oberturnerin des Damenturnvereins und Pascal Füchslin, Oberturner der Sektion Aktive

# Anpacken und erledigen!

Zimmerei

Gartenbau / Unterhalt

**Mit unserem Handwerk meistern wir alle Ihre Projekte!**

•

**Ihr**
**SCHUFLE AG Team**

Landwirtschaft

**SCHUFLE AG • Dorfstrasse 9, 8849 Alpthal**
**+41 78 422 83 32 • info@schufle-ag.ch • www.schufle-ag.ch**

## Ewige Bestenliste

Vielen Dank für das Zusenden der bisherigen Rekorde.

Einige interessante Fakten haben uns erreicht, wie z.B. dieser hier, der schon einige Zeit zurück liegt:

Unten sieht man die Errungenschaften der Einsiedler Turner aus dem Jahr 1962. Vor 60 Jahren fand in Kandersteg am 25. Februar der Eidg. Turnerskitag statt. Der TVE war mit einer 12er Mannschaft zur Titelverteidigung angetreten. Die Mannschaft wurde wohl «nur» Dritter, aber mit dem 17-jährigen Engelbert Füchslin vom Wäniberg wurde ein Einsiedler Turnerskimeister. Dabei besiegte er in der Abfahrt den einheimischen Turner und zukünftigen Skiverbandsdirektor sowie Bundesrat Adolf Ogi Jg. 1942.

**9. Eidgenössischen Turnerskitag 1962**

in Kandersteg

Siegerblatt

**Mannschaftsklassement:**

| Kombination* | | Abfahrt: | | Langlauf: | |
|---|---|---|---|---|---|
| **I. Kategorie:** | | | | | |
| 1. ZH-Unterstrass I | 644.24 | 1. ZH-Unterstrass I | 324.26 | 1. Einsiedeln | 308.41 |
| 2. Schwellbrunn | 666.27 | 2. Belp | 330.30 | 2. ZH-Unterstr.I | 316.58 |
| 3. Einsiedeln | 673.25 | 3. Schwellbrunn | 338.50 | 3. Schwellbrunn | 323.37 |
| **II.Kategorie:** | | | | | |
| 1. Kandersteg | 408.10 | 1. Kandersteg | 202.00 | 1. Kandersteg | 206.10 |
| 2. Glarus | 434.22 | 2 .Luzern | 219.15 | 2. Glarus | 211.25 |
| 3. Schwanden GL | 458.44 | 3. Glarus | 222.57 | 3. Baden-Stadt | 228.16 |
| **III.Kategorie:** | | | | | |
| 1. Wiedikon | 222.44 | 1. Appenzell | 104.22 | 1. Wiedikon | 104.24 |
| 2. Trogen | 224.55 | 2. Trogen | 105.30 | 2. Dielsdorf | 115.21 |
| 3. Appenzell | 225.08 | 3. Brunnadern | 108.54 | 3. Madretsch | 117.16 |

**Einzelklassement:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kombination:** | 1. Füchsli Engelberg | Einsiedeln | 65.43 Pkte. |
| | 2. Regli Martin | Unterstrass ZH I | 65.47 " |
| | 3. Holzer Alfred | Kandersteg | 66.09 " |
| **Abfahrt:** | 1. Füchsli Engelberg | Einsiedeln | 3.09.1 |
| | 2. Ogi Adolf | Kandersteg | 3.11.7 |
| | 2a Regli Martin | Unterstrass ZH I | 3.11.7 |
| **Langlauf:** | 1. Schneider Arthur | Kandersteg | 29.28 |
| | 2. Bircher Sepp | Einsiedeln | 31.57.7 |
| | 3. Holzer Alfred | Kandersteg | 32.22 |

Um eine interessante und aussagekräftige Liste zu erstellen und mit solch wertvollen Angaben auszuschmücken, benötigt es aber noch weitere Angaben. Ebenfalls erwünscht sind Funfacts wie z.B. der Bösi-Weltrekord (nach eigenen Angaben) oder die längste Amtszeit (Berufsmummerie) mit den meisten Mütschli-Kilometer.

Schicke deinen Beitrag an wt@stv-einsiedeln.ch

Wir sind gespannt auf eure weiteren Meldungen und freuen uns auf das Zusammentragen einer wertvollen Liste, die bald publiziert werden kann. Alternativ können die Angaben auch z.B. am kommenden Turnfest vertieft werden. Besten Dank und bis demnächst.

*Adrian Kälin*

Die zufriedenen Männerriegler nach dem Fit+Fun-Parcours

**Grosser Erfolg am Glarner-Bündner Turnfest in Näfels**

## MTV Einsiedeln erneut Kategoriensieger!

*Der MTV Einsiedeln beteiligte sich mit Erfolg am Turnfest in Näfels. In der Kategorie Vereinswettkampf, Senioren 3-teilig, 1. Stärkeklasse trugen sie den Sieg davon. Der Verein beteiligte sich auch am Faustball- und am Volleyballturnier. Die Stimmung war natürlich – auch dank dem Prachtswetter – sehr gut.*

Am Samstagmorgen wurde früh aufgestanden. Um acht Uhr war für die Männerriegler auf der Kunstrasen-Anlage des SGU in Näfels bereits Wettkampfbeginn. Als erste Disziplin stand «Fussball-Stafettenstab» auf dem Programm, gleich darauf «Brett-Ball». Es lief gut, entsprechend war die Stimmung. Kurz darauf gings mit «Unihockey im Team» und dem «8-er Ball» weiter. Die beiden Spiele wurden noch etwas besser absolviert. Man war «auf Kurs» und wollte es bei den beiden letzten Disziplinen, dem «Street Racket» und mit dem «Moosgummi-Gymnastikstab» noch besser machen. Ja, wollte – Missgeschicke passierten, und bei zwei Minuten Laufzeit wirkt sich das recht krass aus.

**Es reicht trotzdem zum Kategoriensieg!**

Nun gings ans Zusammenzählen. Ob es wohl wieder reichen würde zum Sieg? Und? Hatten die Andern auch gepatzt. Ja, sie hatten!
So reichte es mit 0.41 Punkten Vorsprung zum Sieg. Auch wenn gesagt werden muss, dass es mit Mollis nur ein Konkurrent mit den Einsiedlern aufnehmen wollte! Der langen Rede kurzer Sinn:

Auch dieser Verein musste erst geschlagen werden. Und darum – der Sieg ging erneut an die Einsiedler «alten Herren»! Ja, und sie werden so ganz langsam zu Seriensiegern. Nach dem Freiburger und dem Schwyzer Kantonalen war dies der dritte Sieg in Folge. Herzliche Gratulation den wackeren Mannen.

Die lange und intensive Vorbereitung trug Früchte. Ein Bierchen – oder zwei – bei dieser Hitze und dem Erfolg war danach fast Pflicht.

*Paul Jud*

Die Volleyball-Mannschaft spielte zum Teil gegen übermächtige Gegner

Die Faustball-Mannschaft war mit wechselndem Erfolg dabei

## Wunderbarer Plausch-Rallye-Abend

*Der MTV rief, und DTV und FTV folgten in schöner Zahl dem Angebot, beim Plausch-Rallye mit ihren männlichen Turnkollegen Zweierteams zu bilden. Die «Dorf-Umkreisung» brachte viel Spass und mit Roli und Tamara zwei überlegene Sieger.*

Die Männerriegler müssen bei Petrus einen Stein im Brett haben. Anders ist dieses Prachtwetter nicht zu erklären. Alles stimmte von Anfang an. Die Teilnehmenden fanden sich zahlreich ein – zehn Zweier- und eine Dreierequipe (präsidial und oberturnermässig besetzt!) standen beim Furrenschulhaus am Start. Sie liessen sich in Zufallsequipen einteilen und lauschten zuvor konzentriert den Anweisungen von OKP Coni Kälin.

Dann gings auf den Fussmarsch ums Dorf (10‘580 Schritte insgesamt). Die Route hatte es in sich, man tat etwas für seine Fitness: Vom Schulhaus Furren zur Postautohalle Lienert&Ehrler, dann zum Güterschuppen, zum Chärnehus, zum Goldmäuderschopf, «Rasierli»-Gelände, zu den Kloster-Arkaden und zum letzten Wettkampfpunkt, den «Drei Königen».

Die einzelnen Disziplinen hatten es in sich, gnadenlos schlug die Fehlerhexe zu. Und

**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:**
**BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank

Geniessen Sie gemütliche Stunden,
Konzerte oder kulinarische Anlässe.

Chum lueg inä –
mir freued üs!

Rest. Elefant
Einsiedeln

medbase+
APOTHEKE

Weil alles Gute mit einem
Gespräch beginnt

**Medbase Apotheke Einsiedeln Engel**
Hauptstrasse 81 | 8840 Einsiedeln
www.medbase-apotheken.ch

Das kommt davon, wenn man Wasserballone auffängt: Sigi und die Wasserdusche!

das ergab eins bis elf Rangpunkte bei jedem Posten. Ja und beim Posten, wo ein Fänger mit einer Schaufel Wasserballons auffangen musste, wurde speziell viel gelacht. Denn die meisten Fänger wurden ordentlich nass, was aber bei dieser Wärme sogar noch wohltuend war. Eine der perfidesten Aufgaben war das Auf-Deutsch-Übersetzen von Muotathaler Dialektwörtern. Erst musste man sie lesen, dann hirnen und zu guter Letzt niederschreiben. Und das Alles in kurzen vier Minuten.

**Tamara und Roli schwangen obenaus**

Nachdem Wettkämpfer und Experten im «Drei Könige» angekommen waren, ging es für die Einen mit einem Bier und für die Andern mit dem Auswerten und Zusammenzählen weiter. Kein Fehler durfte passieren, die Leute warteten gespannt auf die Rangverkündigung.

Und schon nach kurzer Zeit konnte Coni vor die erwartungsvolle Schar treten. Roli und Tamara gewannen überlegen (drei Disziplinensiege) vor der präsidial-oberturnerischen-toppsportlerischen Dreierequipe Albi/Urs/Sigi. Den dritten Platz, und somit auch auf dem Podest, belegten Heidi und Sepp.

Coni und seine Helferequipe (alle in ein paar Jahren Männerriegenanwärter) machten ihre Sache sehr gut und empfahlen sich für höhere Aufgaben bei den gestandenen Männern, ihren Vorbildern! Sie werden ihre Sache sicher nächstes Jahr wieder zur vollsten Zufriedenheit aller erledigen.

Man liess den lustigen Abend noch einmal Revue passieren – was bei einigen Damen und Herren noch etwas länger dauerte. Doch was solls – man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

*Paul Jud*

Präsidialer Volleinsatz und die Tücken des Objekts.

**Biken Ferienprogramm**

## «Wurzelwägli, Etzelumrundung und Beeristoffel Highlights»

*29 Frauen und Männer trafen sich buntgemischt zur Freitagabend-Biketour anlässlich des Ferienprogramms 2022 der STV Vereine.*

Einzig aus der Damen-Sektion konnte sich niemand dazu aufraffen, teilzunehmen. Schade, der Abend war ideal und die Strecke akribisch ausgetüftelt, damit für alle eine interessante und vor allem mit schöner Aussicht «gesegnete» Tour absolviert werden konnte.
Der Fahrertross (weiblich wie männlich) bewegte sich auf «Umwegen» Richtung Galgenchappeli. Über einen Karrweg wurde die Schwantenau auf vorhandenen Strässchen und Wegen befahren. Etwa 1/3 der Teilnehmer «besuchte» noch ein «Wurzelwägli», welches wie gewohnt nicht immer von allen ohne kurzen Absteiger zurückgelegt werden konnte. Die Mehrheit fuhr über Hinterhorben Richtung Teufelsbrücke und hinauf zur Enzenau. Leider war die Mehrheit etwas zu schnell und die «Würzeler» noch am Würzelen. So wurde der Zusammenschluss nicht wie erwartet vollzogen. Die «normalen» Biker/innen fuhren über den Weg südlich vom Etzel Richtung St. Meinrad. So manche Frau (wahrscheinlich auch Mann) freute sich über den problemlos bewältigten Abschnitt. Die Verschiebung bis hinauf zum Beeristoffel erfolgte über einen Wiesenweg und die Chörnlisegg-Strasse. Zuoberst angekommen, konnte man die herrliche Aussicht über den Zürichsee und das Zürcher Oberland geniessen.
Weiter unten konnte man die Gruppe «Würzeler» erkennen, die sich unaufhaltsam wieder den «Normalos» näherte! Die Würzeler hatten beim Etzel die Nordumfahrung gewählt, dabei aber die Sonne nicht zu sehen bekommen, jedoch einen herrlichen Biketrail absolviert. Die Abfahrt von beiden Gruppen durch den Beeristoffel Wald wurde von allen mit Bravour gemeistert. Die kleine Notfall-Apotheke, die in meinem Rucksack schlummerte, musste nicht geöffnetwerden!

Nach der rasanten Talfahrt bei der Brandegg wurde über die Eggerbadi und die Staumauer noch ein kurzer Abstecher über die Roblosen und den Waldweg gemacht. Wie geplant konnten nach etwas über zwei Stunden und 25 km Fahrtstrecke die Bikes in der Badi Roblosen «parkiert» werden. Gemütlich konnten die verbrauchten Energien wieder aufgetankt werden. Die so kurz zurückgelegten 641 Höhenmeter erlaubten den meisten, (ohne schlechtes Gewissen zu haben), eine zusätzliche, etwas süssere Kalorienzufuhr!
Da die Temperaturen an diesem Abend relativ schnell etwas «unangenehm» wurden, mussten keine «Überhöckeler» registriert werden.
Im Schlussfazit kann erwähnt werden, dass alle, die nicht teilgenommen haben, einen wunderschönen Sommerabend mit herrlichem Biken verpasst haben.
Vielen Dank an die zahlreichen Teilnehmer und «Hilfsguides». Sie erleichterten das Führen einer grossen Bikerschar erheblich! Ein herzliches Dankeschön auch an Caro, die mit ihren Fotos das Ganze vorzüglich für die Nachwelt erhielt.
Wie bereits letztes Jahr bemerkt: die strahlenden Augen der Teilnehmer nach der Tour entschädigen für die Mühen der Organisation!

*Albi Schnüriger*

**Tennis Ferienprogramm**

## Eine Ode an das Tennis

Tennis, oh wie wunderbar.

Entzückt sogar die Turnerschar.

Ob der Grotzenmühle geh ich hin.

Schau zu den Bällen, welch ein Spin.

Die Wurst am Brutzeln, auf dem Grill.

Ist's nicht das, was jeder will?

Überrascht vom Regenschauer,

Kamst ohne Jacke, doch später schlauer

Konnten wir uns and'rem fröhnen

Liessen uns alternativ verwöhnen.

Später dann, um Zehn löscht s'Licht,

So wars dann auch schon s'End' der Gschicht

*Johann Wolfgang in Nöten & Friedrich in der Nische*

swissbiomechanics

## Das Motion Innovation Center

Klinische Bewegungsanalysen auf höchstem Niveau

**Gratis Laufschuhberatung**
im Wert von
**CHF 100.–**
beim Kauf eines Laufschuhs

**Terminvereinbarung:**
**055 418 70 60**

Im Motion Innovation Center in Einsiedeln erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis von Gesundheit und Sport auf 2'000 m². Tauchen Sie ein und erleben Sie klinische «Next Level»-Analysen.

+ Längster klinischer Analysebereich der Schweiz mit einer 40 m Indoor-Laufstrecke
+ Modernstes 3D Lauf- und Ganganalyselabor Europas mit 20 Infrarotkameras für dreidimensionales Markertracking
+ Einsehbare Produktion
+ Mass-Wander -und Skischuhbereich
+ Forschung und Entwicklung für Weltmeister und Olympiasieger

swissbiomechanics ag | Zürichstrasse 71 | 8840 Einsiedeln | www.swissbiomechanics.ch

## Bewirtung Stockhütte Saison 2022 / 2023

| | | |
|---|---|---|
| 08./09. Oktober 2022 | Alle / Michi | Stockholzen (Samstag) |
| 16. Oktober 2022 | Marcel | |
| 23. Oktober 2022 | Coni | |
| 30. Oktober 2022 | Michi | |
| 01. November 2022 | Silvan | Allerheiligen (Dienstag) |
| 06. November 2022 | Coni | |
| 13. November 2022 | Gabriel | Katerbummel Turnerchränzli |
| 20. November 2022 | Silvan | |
| 27. November 2022 | Michi | |
| 04. Dezember 2022 | Marcel | |
| 08. Dezember 2022 | geschlossen | Maria Empfängnis (Donnerstag) |
| 11. Dezember 2022 | Gabriel | |
| 18. Dezember 2022 | Silvan | |
| 25. Dezember 2022 | geschlossen | Weihnachten (Sonntag) |
| 26. Dezember 2022 | Marcel | Stefanstag (Montag) |
| 31. Dezember 22 / 01. Januar 23 | Marcel | Silvester / Neujahr (Sonntag) |
| 06. Januar 2023 | Coni | Drei Könige (Freitag) |
| 08. Januar 2023 | Coni | |
| 15. Januar 2023 | Silvan | GV |
| 22. Januar 2023 | Gabriel | |
| 29. Januar 2023 | Marcel | |
| 05. Februar 2023 | Silvan | |
| 12. Februar 2023 | Michi | |
| 19. Februar 2023 | Silvan | Fasnachtssonntag |
| 26. Februar 2023 | Coni | |
| 05. März 2023 | Marcel | |
| 12. März 2023 | Gabriel | Stockderby |
| 19. März 2023 | Michi | Josefstag (Sonntag) |
| 26. März 2023 | Marcel | |
| 02. April 2023 | Silvan | |
| 07./08. April 2023 | Gabriel | Karfreitag / Samstag |
| 09./10. April 2023 | Michi | Ostern / Ostermontag |
| 16. April 2023 | Coni | |
| 22. April 2023 | Alle | Ausräumen |

**www.stv-einsiedeln.ch**

**Schiedsrichter Fit+Fun**

## Sie sind durch nichts zu ersetzen!

*Ohne sie gäbe es keine Wettkämpfe an Turnfesten, die Wertungs-, Schieds- und Kampfrichter. Tausende Richterinnen und Richter bewirken, dass jedes Jahr Turnwettkämpfe an Turnfesten ausgetragen werden können – so auch jene im Fit+Fun. Denn keine Richter würden zur Folge haben, dass es keine Sieger geben würde! Urs Schönbächler ist einer von ihnen.*

***Urs, du bist für den Männerturnverein einer der Turnfest-Schiedsrichter. Seit wann bist du das? Wer hat dich dafür aufgeboten?***

Ich habe im 2017 den Grundkurs und die Abschlussprüfung zum Schiedsrichter Fit+Fun absolviert. Aufgeboten hat mich unser techn. Leiter Urs Langhart.

***Warum engagierst du dich dafür?***

Ich habe bis anhin schon unzählige Wettkämpfe als Einzelturner und im Vereinswettkampf absolviert. Da haben sich auch jedes Mal Freiwillige als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt. Da will ich auch etwas zurückgeben.

***Ist es auch so, dass man – auch im Verein – so immer mit den neuesten Disziplinen und Besonderheiten frühzeitig vertraut ist?***

Ja das ist sicher ein Vorteil aber für mich kein Grund sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

***Wie wird man darauf vorbereitet, gibt es eine eigentliche Richterausbildung? Weiterbildung gehört auch dazu?***

Ja es gibt die Ausbildung zum Schiedsrichter Fit+Fun. Zuerst absolviert man den Grundkurs mit anschliessender schriftlicher Prüfung, dann ist man bereit für den Ernstfall, das heisst für den Einsatz an Turnfesten zu richten. Um das Brevet zu behalten, ist alle zwei Jahre ein Fortbildungskurs zu absolvieren.

***Du bist am Turnfest immer auf zwei Wettkampfplätzen. Einerseits nimmst du mit deinen Turnkameraden am Wettkampf teil (sehr erfolgreich). Anderseits bist du der «strenge» Schiedsrichter, der die andern Vereine kontrolliert damit alles nach den Regeln verläuft. Kein Problem, in die andere «Uniform» zu schlüpfen?***

Nein das ist überhaupt kein Problem. Man ist immer mindestens zu zweit auf der Anlage und man wechselt auch die Richterposition. Die häufigsten Fehler die gemacht werden, sind meistens dieselben, wie sie im eigenen Verein auch gemacht werden.

***Was gibt es dir als Schiedsrichter, wenn du miterlebst, mit welchem Eifer und mit welcher Begeisterung um Punkte gekämpft wird?***

Turnen verbindet, egal wie alt oder jung die Teilnehmer sind. Wenn es «LOS» heisst, wird bis zum Schlusspfiff das bestmögliche gegeben und gekämpft.

***Während deine Kollegen nach dem Wettkampf das gemütliche pflegen, sich ein Bierchen genehmigen, schlüpfst du ins Schiedsrichter-Tenue. Kein Problem, jetzt noch einmal voll konzentriert ran zu müssen?***

Nein das geht sehr gut. Die Disziplinen sind einem vom vielen Üben und vom eigenen Wettkampfeinsatz her sehr vertraut.

***Gab es nach einer deiner Wertungen auch schon Proteste? Hast du was übersehen?***

Protest nach dem Richten auf meiner Anlage habe ich noch keinen erlebt. Übersehen habe ich sicher auch schon das Eine oder Andere, man lässt das «Füfi» auch mal grad sein (vielleicht auch zweimal).

*Vielen Dank an Urs Schönbächler für das Interview. Er ist Mitglied des Männerturnvereins und Ehrenmitglied Aktivsektion STV Einsiedeln.*

**Alle Turnerinnen und Turner sind dabei!**

## Waldweihnacht am 16. Dezember 2022

Dieser legendäre Anlass kann, wenn pandemiemässig alles «normal» verläuft, dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Das OK versteht es immer wieder, weihnachtliche Stimmung in den Wald zu zaubern. Schon der Marsch – 19.00 Uhr ab dem Alten Schulhaus – ist was ganz Besonderes. Mit Stirn- und Taschenlampen «bewaffnet», laufen sie alle durch die Nacht, dem Ziel Weihnachtsfeuer zu. Die letzten Meter stimmen ein ins Thema «Weihnachten», sind doch diese paar Meter mit Fackeln beleuchtet.
Und dann das Ankommen beim Platz, das Sitzen auf den mit Wolldecken gemütlich weichen Bänken um das knisternde, warm gebende Feuer, das Zusammenrücken und Plaudern – eine einmalige Stimmung.
Wenn dann gar noch eine nahe Tanne kerzenbeleuchtet und mit Kugeln behangen alle Blicke auf sich zieht – Weihnachten ist zum Greifen nah.
Die in dieser warmen Kälte wunderbar mundende Gulaschsuppe, das Dessert und der Kaffee runden den Abend ab.
Noch was: Die erzählte Weihnachtsgeschichte zieht alle in ihren Bann.
Und irgendwann, vor Mitternacht, gehen alle still und voller beglückender Eindrücke nach Hause. Die Waldweihnacht hat wunderbar auf das in ein paar Tagen stattfindende Ereignis eingestimmt.
Also notieren sich alle schon jetzt den 16. Dezember 2022.

*Hanspeter Pfister*

**Ihre neue Raiffeisenbank Einsiedeln-Ybrig,**
wo Sie als Kunde auch weiterhin im Mittelpunkt stehen.

**Raiffeisenbank Einsiedeln-Ybrig**
8840 Einsiedeln, Telefon 055 418 46 46, raiffeisen.ch/einsiedeln-ybrig

RAIFFEISEN

*Wir geben Ihren Ideen Ausdruck!*
**FRANZ GRÄTZER&CO**
Papierverarbeitung, Offset- und Buchdruck, Copyshop
Mythenstrasse 15 8840 Einsiedeln 055 412 21 85
EN STARCHE GÄISCHT

**Einheimisch**
**Durchdacht**
**Vielseitig**

**das ist**

fuchscomputer

*seit 1970*
Cefola
GmbH

*Ihr Spezialist für*
**Parkette, Teppiche, Bodenbeläge und Reparaturen**

Trachslauerstr. 53 | 8840 Trachslau/Einsiedeln | Tel. 055 412 39 25

Qualitäts-Fleisch und Wurstwaren sowie eine sorgfältige Bedienung finden Sie immer in der

SEIT 1886
WALHALLA DELIKATESSEN

Tel. 055 412 22 27
Party-Service
Rest. Walhalla
www.walhalla-einsiedeln.ch
Tel. 055 412 22 16

**Schwyzer Kantonalmeisterschaften im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf**

## 1. Rang und Qualifikation für die Schweizermeisterschaft

Am Auffahrtsdonnerstag trafen sich die Einsiedler Leichtathleten zum alljährlichen Kantonalen Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf. Die Wetterbedingungen waren traumhaft warm. Die Einsiedler Athleten mussten dabei mehrere Disziplinen absolvieren. Darunter waren: 100-Meter-Sprint, Weit- und Hochsprung sowie Kugelstossen und der abschliessende 1000-Meter-Lauf. Aus den sechs Teilnehmern werden dann die besten vier pro Mannschaft gewertet. Somit ist nun auch der Teamspirit in der Leichtathletik gefragt. Der STV Einsiedeln stellte sechs Mannschaften zwischen U14 bis Aktive zusammen.

Leider wurde vom Veranstalter und den Teilnehmern festgestellt, dass es in den letzten Jahren immer weniger Teilnehmer gibt. Dies war jedoch kein Hindernis für die eifrigen Turner des Turnverein Einsiedelns und gingen mit vollem Elan in den Wettkampf.

So konnte durch die solide Leistung aller Einsiedler Athleten eine positive Schlussbilanz gezogen werden. Alle sechs Teams stehen am Schluss des Wettkampftages auf dem Podest. Die U18-Mannschaft konnte sich zuoberst auf dem Podest platzieren und qualifizierte sich somit direkt für den Schweizerfinal, der am 27. August in Adliswil stattfindet.

Nachdem Wettkampf gab es noch ein familiäres, gemütliches Nachtessen in einem lokalen Restaurant mit anschliessender Reflexionsbesprechung, für die sportliche Weiterentwicklung.

*Andrin Schönbächler*

kompetent
erfahren
einfühlsam

MedicoPlus
Ärztezentrum Einsiedeln

Telefon 055 418 07 00, www.medicoplus.ch

Wir haben Ihr Traumhaar -
Sie haben die Wahl!

Echthaar-Verlängerung
Haarverdichtung
Effektsträhnen
Farb- & Glanzeffekte

Coiffure Romy | Nicole Kuster | Sagenplatz 12 | 8840 Einsiedeln | 055 412 35 73 | www.coiffure-romy.ch

BIRCHLER
BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch

VELOEGGÄ

## Leichtathletik Abendmeeting Freienbach

Drei junge Leichtathleten unseres Vereins nahmen am lizenzierten Abendmeeting in Freienbach teil. Für diesen Abend durften sie ihre Paradedisziplinen wählen. Auch gab es vereinzelt Athleten, die unbekanntere Disziplinen auf hohem Niveau durchführten.

Gian-Luca Ehrler, der jüngste der drei Athleten, nahm beim Hochsprung teil. Da er gleichzeitig mit den gleichaltrigen Damen startete, dauerte es ausserordentlich lange, weshalb er dann den Kugelstosswettkampf verpasste. Dies wäre eigentlich seine Paradedisziplin. Mit etwas Glück durfte Gian-Luca dann in einer späteren Kategorie im Kugelstossen antreten, wo er einmal mehr seine hervorragende Leistung abrufen konnte. Die Schweizermeisterschaftslimite hatte er bereits in einem vorherigen Wettkampf erreicht. Der enge Zeitplan zwang ihn dann erneut, direkt zum Diskuswurf zu wechseln.

Mario Aeberhard startete gleichzeitig mit dem 100-Meter-Sprint, wo er ein sehr starkes Starterfeld antraf. Nach einer kurzen Pause und immer noch etwas erschöpft vom Sprint machte sich Mario auf zur nächsten Disziplin, dem Hochsprung. Aus seiner Sicht verlief der Wettkampf nur mittelmässig, was auch verständlich ist, da keine männlichen Gegner antraten. Dann folgte jedoch noch der Weitsprung als letzte Disziplin von Mario. Das Einspringen, wie auch die ersten zwei Sprünge, verliefen nicht nach den Wünschen des jungen Turners was man auch aus seiner emotionalen Reaktion schliessen konnte. Vermutlich bekam man dies auf der ganzen Wettkampfanlage mit.

Auch der etwas erfahrenere Athlet Dominic Kälin kam zum Einsatz mit seiner ersten Disziplin, dem Hochsprung. Durch den engen Zeitplan konnte er den Wettkampf nicht bis zum Schluss absolvieren, und er sprintete nach einem Versuch über 1.70 Meter zum Start des 800-Meter-Laufs, wo 5 Sekunden nach seinem Eintreffen der Startschuss fiel. Einmal an einem 800-Meter-Lauf auf diesem Niveau zu starten, war für Dominic bestimmt eine gute Erfahrung.

Fazit: Es war ein toller Anlass, welcher für jeden Leichtathleten sehr zu empfehlen ist, auch wenn der Zeitplan jeweils sehr knapp bemessen ist. Die Leistungen der jungen Leichtathleten unserer Aktivsektion waren durchwegs gut.

*Kevin Thoma*

**Meitli-, Jugi-, Geräteriege und KiTu**

## Turnfahrt im schönen Ybrig

Bei strahlendem Sonnenschein besammelten sich am ersten Samstag des Monats Juli beinahe einhundert Kinder der Meitliriege, Jugendriege, des KiTus sowie der Geräteriege am Bahnhofbrunnen in Einsiedeln. Die sechzehn Leiterinnen und Leiter blickten in gespannte Kinderaugen. Wo es wohl dieses Jahr hingeht? Die Vorfreude war nicht nur bei den Kindern zu spüren.

Pünktlich um neun Uhr verschoben wir mit zwei Postautos in Richtung Oberiberg. Die jüngeren Kids stiegen in der Laucheren auf den Sessellift, für die älteren hiess es in Oberiberg Schuhe zuschnüren und wandern. Der Weg führte an der Fuederegg vorbei Richtung Adlerhorst. Bei einer kurzen Rast schlossen sich die beiden Gruppen zusammen, fortan ging es zusammen weiter. Auf diesem schönen Wanderweg gab es viele schöne Blumen zu bestaunen und manche Kinder wussten sogar die Namen von unseren wunderschönen Bergen im Ybrig. Vorbei am Adlerhorst ging die Wanderung weiter um den Roggenstock. Bei einem kurzen Halt bei einem Brunnen und einem «Kiosk» begegneten wir «bimeid» dem altbekannten Roggenstock-Fredy. Ob wir auf den Roggenstock kraxeln fragte er uns Leiter. Eine kleine Enttäuschung war ersichtlich, als wir verneinten. In seinem Bijou von Kiosk bot er Getränke an, die man so schon gar nicht mehr kaufen kann.

Nun, angekommen in der Nähe der Fuederegg, schlugen wir unser Lager auf für das wohlverdiente Mittagessen. Die Anfangsschwierigkeit beim Anfeuern mit nassem Holz konnte rasch und fachmännisch behoben werden und so konnten alle die Wurst oder das Schlangenbrot

mampfen. Es blieb genug Zeit für eine Runde «Werwölflen» und um die Sonne zu geniessen. Plötzlich überkam einem Leiter der Jugendriege (N.F.) ein Geistesblitz: «In der Nähe gibt es eine Wasserquelle, die schwefelhaltig ist. Trinkst du von diesem Wasser, wirst du nie wieder krank», gab er zu Wort. Frohen Mutes, mit einer leeren Trinkflasche und mit dem Gedanken die ganze Flasche aufzufüllen und auch zu trinken, marschierten ein paar Kinder zu dieser Quelle. Beim sogenannten Tasting (Fachjargon) machte sich Ernüchterung breit. Es schmeckte nach faulen Eiern und war ungeniessbar. Man liess es sich trotzdem nicht nehmen, einen Schluck aus dem Berggeist zu trinken, der Gesundheit zuliebe.

Nach einem grossen Gruppenfoto, dem verdienten Glace sowie dem Löschen des Feuers setzten sich alle auf den Sessellift hinunter nach Oberiberg. Die Kinder trotzten den ganzen Tag dem warmen Wetter, eine Abkühlung war nötig. Bis uns der Bus nach Einsiedeln fuhr, genehmigten wir uns im Bach ein Bad. Um 17 Uhr Ortszeit trafen alle Kinder müde und zufrieden in Einsiedeln ein. Wie wir sehen, müssen wir nicht um die ganze Schweiz fahren, damit unsere Jugend zufrieden ist. Zuhause ist es eben doch am schönsten.
Vielen Dank an Vanessa und Sandra für die Organisation dieser schönen Turnfahrt. Bis zum nächsten Jahr.

*Flurin Küng*

**20./21. August 2022 in Einsiedeln**

## Gute Leistungen, strahlende Kinderaugen und ein zufriedener Organisator an den kantonalen Jugendturntagen

*Vorneweg, Petrus ist der jugendlichen Turnerfamilie gut gesinnt! Die über 700 Mädchen und Knaben absolvierten bei optimalen Wetterbedingungen ihre Übungen und Wettkämpfe. Der Organisator, die Aktiven des STV Einsiedeln, bewältigte die gestellten Anforderungen bestens. Ein nach dem Wettkampf gut gelaunter kantonaler Verantwortlicher für diesen Anlass, Roger Koller, fand nur lobende Worte für den Organisator. Die Rangverkündigung konnte wie von früheren Jahren gewohnt wieder durchgeführt werden. Bei der letzten Durchführung musste aus Covid Gründen auf diese verzichtet werden.*

Mit Amy Baserga, eine der besten Biathletinen der Schweiz, konnte der Organisator eine Sportlerin mit Vorbildfunktion für die Mithilfe an der Siegerehrung vom Sonntagnachmittag gewinnen. Die vorgängige Autogrammstunde wurde rege genutzt und mit grossen und leuchtenden Augen die ergatterte Autogrammkarte in der Sporttasche deponiert! Sympathisch auch die Geste von Amy, die fünf ihrer Shirts unter den teilnehmenden Jugendlichen zur Verlosung übergab.
Der Wettkampf startete am Samstagmorgen früh, bei sehr trüben, aprilmässigen Wetterbedingungen. Da das Geräteturnen ausschliesslich in der Halle geturnt wurde, spielte die unsichere, feuchte Wetterlage keine grosse Rolle. Die graziösen Turnerinnen massen sich am Boden, Sprung und an den Geräten Ringe und Reck. Die Knaben absolvierten zusätzlich zu den bei den Turnerinnen genannten

Übungen noch die Prüfung am Barren.
Auffallend die guten Leistungen der Gäste aus der Linthebene, die Getu-Riege Benken, welche etliche Kategorien-Siege bewerkstelligen konnte.
Die Tageshöchstnote erzielte bei den Turnern in der Kategorie K1 Jonas Thoma mit 47.50 Punkten. In der Leistungsklasse K4 folgte dann Rico Steiner mit 46.85 Punkten.
Bei den Turnerinnen brillierten ebenfalls die Gäste aus Benken und erreichten mit Leonie Fäh und Jael Gmür das Spitzenresultat von 38.60 Punkte in der Leistungsklasse K2. Diese zwei zierlichen Turnerinnen hatten kein Problem damit, gemeinsam, nebeneinander auf dem Podest um die Wette zu strahlen!
Aus dem Kanton Schwyz glänzten vor allem die Teilnehmer/innen vom STV Siebnen und dem TSV Galgenen.
Der Getu Wettkampf wurde pünktlich um 16.30 Uhr mit den letzten Rangverkündigungen abgeschlossen.
Mit vereinten Kräften fleissiger Helfer vom STV Einsiedeln wurden die Geräte ab-

geräumt und die Halle für den Hindernislauf vom zweiten Wettkampftag umgerüstet. Die weiteren Plätze im Aussenbereich wurden bereits vorgängig in den etwas längeren Regenpausen wettkampftauglich gemacht.
Die Disziplinen für den allgemeinen Wettkampf bestehen seit einigen Jahren aus dem Hindernislauf, Seilspringen, Biathlon mit Tennisbällen, 3-Hupf Weitsprung und dem 60-Meter-Sprint.
Bereits um 08.00 Uhr starteten die Vereine mit dem Wettkampf. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und die vom vortäglichen Regen durchtränkten Rasen trockneten langsam ab. Mit viel Eifer und Unterstützung der mitgereisten Schlachtenbummler wurde um jeden Punkt und jede Zehntelssekunde gekämpft.
Die Mädchen und Knaben aus der March beherrschten die Teilnehmerfelder mehrheitlich! Sehr gute Gesamtresultate bei den Mädchen erreichten Anna Rüegg vom STV Wägital in der Kategorie M1 mit

3059 Punkten und Andrina Solvia vom TSV Galgenen in der Kategorie M2 mit 3508 Punkten.
Das beste Resultat bei den Knaben wurde von Noe Landolt in der Kategorie K3 mit 4318 Punkten erzielt.
Eine grosszügige Geste zeigten die Aktiven vom STV Einsiedeln. Für die treuen Sponsoren, Gäste und altgedienten Mitglieder wurde ein kleiner Apéro und ein köstlich mundendes Mittagessen mit einem edlen Tropfen offeriert.
Dabei informierte der sympathische OK-Präsident Alex Schnüriger kurz über die Geschichte der Jugendturntage und seine persönlichen Beweggründe, sich für diesen arbeitsintensiven Anlass zu engagieren.
Der OKP erwähnte vor allem den guten Einsatz und die Arbeit des gesamten OK, das fast ausschliesslich aus jungen Turnern besteht.
Unter den Augen der Sponsoren und geladenen Gäste wurde nach der Mittagspause mit den Teamwettkämpfen das Nachmittagsprogramm gestartet.
Manchem Zuschauer wurde dabei bewusst, wie lebendig und mit viel Eifer sich die Jugendlichen im friedlichen Wettkampf miteinander messen konnten.
Auf der einen Seite fokussiert auf die sportliche Anforderung, aber auch mit einem scheuen, kaum erkennbaren seitlichen Blick auf die unterstützenden Angehörigen und Fans! So konnte es schon vorkommen, dass der eine oder andere Stafettenstab zu Boden fiel oder die Übergabe beim Sackgumpen etwas «knorzig» ausfiel!
Sehr erfolgreich zeigte sich bei den Stafetten der STV Wangen SZ, welcher bei den Mädchen TM1, TM2 und TM3 alle ersten Plätze für sich beanspruchte.
Wie die Girls machten es auch die Knaben

Hallo Leben, was du mit uns vorhast, wir sind bereit.

**Agentur Einsiedeln,** Eisenbahnstrasse 8, 8840 Einsiedeln
058 277 94 79, info.einsiedeln@css.ch

Deine Gesundheit.
Dein Partner.

CSS
Versicherung

MARTY

Gartenarchitektur • Gartenbau • Gartenpflege

«Der Familienbetrieb für Ihren Traumgarten»

**Marty Gartenbau AG**
Riedstrasse 4
8842 Unteriberg

**Telefon 055 414 22 22**
info@gartenbau-marty.ch
**www.gartenbau-marty.ch**

www.facebook.com/GartenbauMarty

www.instagram.com/martygartenbau

Hotel-Restaurant
Drei Könige

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Maja und Werner Hübscher mit Team

direkt am Klosterplatz • Paracelsuspark 1 • CH-8840 Einsiedeln
Telefon +41(0)55-418 00 00 • Telefax +41(0)55-418 00 10 • www.hotel-dreikoenige.ch • mail: info@hotel-dreikoenige.ch

**Schnüriger Storen**

**Schindellegi**
**044 784 42 35**

SEIT 1978

- **Reparaturdienst**
- **Sicherheitsrollladen**
- **Innenstoren**
- **Sonnenschirme**
- **Insektenschutz**

vom STV Wangen SZ, sie dominierten die Stafettenwertung in der Kategorie TK1 und TK2. Der STV Siebnen sorgte in der Kategorie TK3 dafür, dass sich der STV Wangen auch nicht noch diesen Titel einheimste! Die einheimischen Knaben vom STV Einsiedeln schlugen sich sehr tapfer und konnten sich zweimal auf dem Podest neben den Siegern präsentieren.
Die Rangverkündigung konnte frühzeitig durchgeführt werden.
Stolz konnten sich die drei Bestplatzierten jeder Kategorie aufs Podest begeben und sich von der prominenten Biathlon-Wettkämpferin Amy Baserga die Medaille umhängen lassen.

Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ein Turnkreuz und ein kleines, handliches Schweizer Sackmesser mit aufgedrucktem Logo als Erinnerung.
Müde, aber immer noch mit leuchtenden Augen, wurde der Heimweg nach einem erlebnisreichen Tag angetreten.

Die genauen Ranglisten sowie weitere Fotos vom Anlass sind unter www.stv-einsiedeln.ch aufgeschaltet.

*Albi Schnüriger*




- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschatttung
- Pergola-/Terrassenanlagen
- Glasdachsysteme
- Lamellenstoren

info@schnueriger-storen.ch

**Geräteturnwettkampf in Altendorf vom 21. Mai 2022**

## Märchler-Derby

Der zweite Wettkampf des Jahres fand in Altendorf in der grossartigen Mehrzweckhalle statt. Am Märchler-Derby, das der Turnverein Lachen organisierte, starteten 304 Turnerinnen und 87 Turner, davon 57 aus Einsiedeln.
Die Turnerinnen der Kategorie 2 und 3 eröffneten den Wettkampf um 8 Uhr morgens. Im Verlaufe des Morgens trafen dann die Turner der Kategorien 1 und 2 auf dem Wettkampfplatz ein und präsentierten ihre Übungen. Auch die Turnerinnern der Kategorie 4 absolvierten ihre Übungen am Vormittag.
Nach einer kurzen Mittagspause, in der sich die Wertungsrichter eine Pause gönnen durften, gingen die Turner der Kategorien 3, 4 und 5 sowie die jüngsten Turnerinnen der Kategorie 1 an den Start. Die höchsten Kategorien 5, 6, 7, Damen und Herren standen zum Schluss auf dem Wettkampfplatz.
Die Geräteriege des STV Einsiedeln durfte zufriedenstellende Resultate erturnen. In der Kategorie 3 hat Joya Masar von insgesamt 43 Turnerinnen den guten 5. Rang erturnt. Auch Nadine Schönbächler absolvierte einen grossartigen Wettkampf und verpasste das Podest mit dem 4. Rang nur knapp. In der Kategorie 7 durfte Viviane Ruhstaller auf das 3. Treppchen des Podests stehen und in der Kategorie Damen reihte sich Michèle Honegger auf dem 2. Platz ein.

Die Leuzinger Brüder Jan und Remo rangierten sich in den Kategorien 4 und 5 auf dem 6. Rang.
Zum Abschluss des anstrengenden Tages behauptete sich der Spitzentrainer Marco R. als Fotograf. Ich glaube, dies muss noch etwas geübt werden (suche den Schatten).

*Sandra Kälin*

***www.stv-einsiedeln.ch***

## 3. Rang am Gymday in Grosswangen LU

Nach zwei Jahren ohne Wettkampf durfte die Gerätekombination am 28. Mai im Luzerner Hinterland am Gymday teilnehmen. Die Nervosität war gross, die Vorfreude jedoch noch viel grösser.
Frühmorgens und gut gelaunt machte sich die Equipe auf den Weg, um pünktlich um 09.20 Uhr den ersten der beiden Durchgänge möglichst synchron und fehlerfrei zu turnen. Die Note 8.66 war etwas niedriger als erwartet, jedoch sind die Noten am Gymday erfahrungsgemäss tiefer als an der Vereinsmeisterschaft. Trotzdem resultierte daraus der dritte Zwischenrang.
Nach einer längeren Pause und der Chance, die Programme der anderen Vereine zu bestaunen machten sich die 27 Damen bereit für den zweiten Durchgang. Um 15.20 Uhr startete die Musik und das Programm wurde erneut den vier Wertungsrichtern vorgeturnt. Um es bis am Abend spannend zu halten, behielt sich der Organisator vor die Noten erst abends bei der Rangverkündigung publik zu machen.
Nach einer erfrischenden Dusche und einem leckeren Abendessen folgte dann endgültig Klarheit, die Gerätekombination erreichte den tollen dritten Rang und durfte erstmals in Grosswangen das Podest besteigen. Das wurde natürlich ausgiebig gefeiert und brachte die Motivation, um im letzten Training vor der Vereinsmeisterschaft nochmals alles zu geben.

*Julia Kessler*

## Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Bennau

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnenterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Dienstag + Mittwoch geschlossen

## A. Iten AG

**Sanitäre Anlagen**
**Bauspenglerei**
**Erlenbachstrasse 5**
**8840 Einsiedeln**

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch

beachplus sport & bar

## Treffpunkt für Einsiedler Sportler

Indoor-Beachvolley
Squash
Dart
Billard
Treffpunkt
Events
Pub-Sport
Kindergeburtstag
Sport & Bar
Indoor-Fussball
Live-Sport

## carografik.ch

Für meine Kunden gestalte ich ein tolles Logo, erstelle die Werbemittel, fotografiere den Betrieb und programmiere eine moderne Webseite. Alles aus einer Hand mit viel Herzblut und tollen Ideen für Ihre Werbekampagne.

Caroline Hurschler ▪ Trachslau ▪ Tel. 055 412 19 01 ▪ mail@carografik.ch

LYN®TEC
EN ISO 9001: 2008
HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

Metallbau & Blechbearbeitung
Schlosserei

LYN-TEC AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 40 20

www.lyn-tec.ch

***Vorname und Nachname, Geburtsdatum und Wohnort***

Vanessa Fries, 25. August 2000
Einsiedeln

***Stammverein und Tätigkeit***

DTV Einsiedeln, Geräteturnen und Ringsektion, Leiterin Geräteturnen K1-K3

***Sportliches Vorbild***

Ariella Käslin

***Sportliche Erfolge***

Schweizermeisterschaft Geräteturnen Team

***Sportliche Ziele***

Besser Surfen lernen

***Deine erste Erinnerung an den Turnverein***

Die Bekanntgabe, dass ich ins Geräteturnen aufgenommen wurde. Haben den Zettel heute noch.

***Deine Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit***

Sport allgemein und mit Freunden etwas unternehmen

***Welche Gabe möchtest Du besitzen?***

Ich würde gerne fliegen können

***Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?***

Am Kühlschrank vorbei laufen ohne ihn zu öffnen um etwas zu knabbern

***Bei welchem historischen Moment wärst Du gerne dabei gewesen?***

Weiss ich ehrlich gesagt nicht

***Welche drei Dinge nimmst Du auf die einsame Insel mit?***

Sackmesser, Luftmatratze und ein Zopf

***Wem möchtest Du mal so richtig die Meinung sagen?***

Meinem Ex-Chef… würde aber leider gar nichts bringen, höchstens verlorene Energie.

***Herzlichen Dank allen unseren Sponsoren, Gönnern und Inserenten!***

**Mittwoch 15. Juni - Montag, 20. Juni 2022**

## Jubiläumsreise 2022

**Tag 1 – Auf nach Arles**

Bei herrlichem Wetter und gut gelaunt trafen sich am Mittwoch, 15. Juni 2022, 33 Frauen vom Frauenturnverein Einsiedeln zur Jubiläumsreise beim Güterschuppen Bahnhof Einsiedeln. Eigentlich war diese Reise ja für das Jahr 2020 geplant gewesen. Wegen Corona und Lockdown mussten wir diese aber um zwei Jahre verschieben. Umso glücklicher waren alle, dass sie nun endlich stattfand. Unser Chauffeur von Gerber Reisen, Peter Widmer, chauffiert und begleitet uns nun bereits zum 4. Mal auf unserer Reise. Alle Frauen erschienen sehr pünktlich beim Treffpunkt und wir konnten sogar 5 Minuten früher, d.h. um 6.55 Uhr, losfahren. Die Fahrt ging über Zürich – Bern – Genf – Chambéry – Voiron – Valance durchs Rhonetal – Orange – Nîmes bis nach Arles. Unterwegs waren die üblichen Staus, der erste schon in Schindellegi, dann in Zürich und vor Bern wieder. Bei Kriegstetten fuhren wir über die neuartige mobile Brücke. Unten wird gebaut, oben wird gefahren. Gemäss Peter Widmer gibt es hier deswegen immer lange Staus. Den ersten Kaffeehalt machten wir bei der Raststätte in Estavayer, bevor es zügig weiter ging bis Genf und dann durch Frankreich weiter. Einen kleinen Zwischenstopp machte Peter Widmer noch in Albertville (F) Rest. Fontanelles (Rumily), weil der Car plötzlich piepsende Geräusche von sich gab. Zum Glück konnten wir die Reise innert wenigen Minuten fortsetzen, da es nichts Schlimmes war. Irgendwie kommunizierten der Wasserstand des Kühlers und des Fühlers nicht richtig miteinanderJ. Unterwegs auf der Autobahn Richtung Arles gab es noch ein paar kurze Regengüsse, dann nur noch Sonne und Hitze pur! Um ca. 14 Uhr machten wir auf einer Raststätte in Frankreich unsere Mittagspause. Bei der Weiterfahrt nach Arles konnten wir Baumnussplantagen, Olivenbäume sowie erste kleinere Lavendelfelder bestaunen. Die Rhone sowie auch die Zugstrecke des TGV waren immer wieder sichtbar. Unterwegs hat Ursi Pfister mit Jasskarten ausgelost,

wer täglich einen Bericht für den Waldstatt Turner schreiben darf. Auch ich gehörte zu den Glücklichen und durfte als Erste an die Arbeit. Als Geschenk bekam jede Schreiberin ein von Evelyn Hofmann vorbereitetes Motivations-Säckli mit Notizbüechli «Ideensprit und Nervennahrung». Der Ideensprit sowie die Nervennahrung wurden dann im Car bereits als Apéro genossen!
Ursi hat sich zu Hause gut vorbereitet und erzählte uns unterwegs die Geschichte über die wichtige Wasserstrasse Rhone. Da wir gut vorankamen, konnten wir bereits um 17 Uhr in Arles beim Hotel Arles Plaza unsere Zimmer beziehen. Kurz nach dem Zimmerbezug traf man die meisten Frauen im Hotelpool zur Abkühlung an (mit Wassertemperaturen wie im Sihlsee). Bei unserer Ankunft zeigte das Thermometer draussen doch bereits 33 Grad Celsius an. Alle waren froh, dass das Hotel klimatisiert war. Um 19 Uhr genossen wir in der Hotellobby unser Nachtessen. Es gab einen feinen Salat mit Schweinerippchen und Dessert. Mmmh!
Da wir nach dem Essen noch nicht wirklich müde waren, marschierten wir anschliessend alle ins Städtchen Arles zur Sightseeingtour. Wir bestaunten verschiedene Sehenswürdigkeiten wie das Théatre Antique aus der Römerzeit, die Kathedrale St. Trophime auf dem Place de la Republic, les Arènes und schlenderten durch die Gassen von Arles. Der erste Reisetag wurde mit einem Schlummertrunk abgeschlossen. Da wir doch eine grosse Gruppe waren, teilten wir uns auf. Die einen liessen den Tag im Café Van Gogh ausklingen, die anderen sonst in einem der vielen Restaurants/Kaffees.
Erwähnen möchte ich noch, dass wir am ersten Tag insgesamt 750 km gefahren sind und ungefähr neun Stunden reine Fahrzeit hatten.
Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken gingen wir zu Bett und freuten uns schon auf den nächsten erlebnisreichen Tag.

*Astrid Schönbächler*

helvetia.ch/einsiedeln

# Von hier.
# Mit Kompetenz.
# Für Sie.

**einfach. klar. helvetia**
Ihre Schweizer Versicherung

**Stefan Kälin**
Hauptagent
M 078 853 78 75

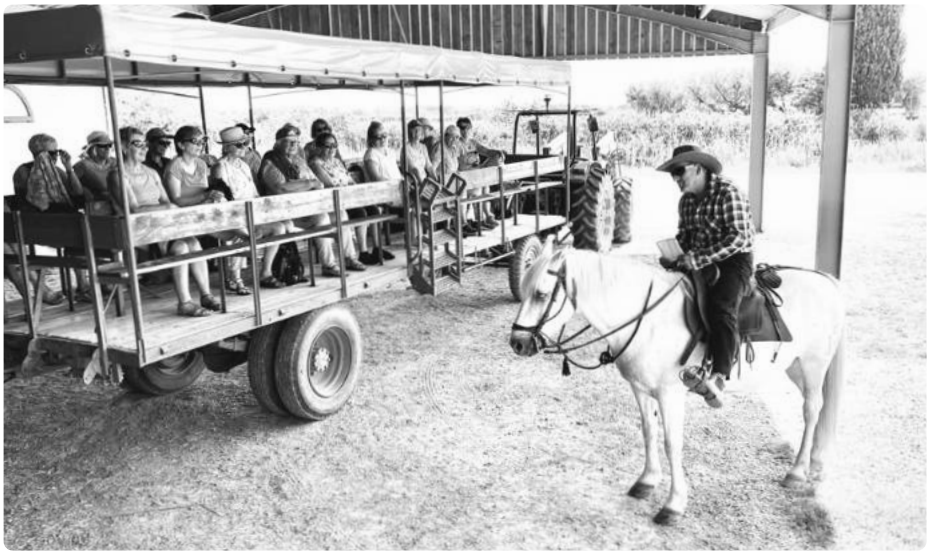
**Marcel Kälin**
Versicherungs-/
Vorsorgeberater
M 078 738 19 97

**Sarina Sonnenwald**
Versicherungs-/
Vorsorgeberaterin
M 076 683 01 84

**Daniel Lienert**
Versicherungs-/
Vorsorgeberater
M 078 789 51 61

**Lassen Sie sich jetzt beraten!**

**Hauptagentur Einsiedeln**
T 058 280 42 11



**Tag 2 - Rhonedelta Camargue**

Nach einem gemütlichen Frühstück sind die Frauen bereit für einen erlebnisreichen Tag. Die Reise führt uns in das wasser- und abwechslungsreiche Rhonedelta, die CAMARGUE, eine grosse Schwemmlandebene im Süden Frankreichs. Beeindruckend sind die grossen Reisfelder mit ihren Bewässerungskanälen. Im Gegenzug aber auch Felder mit Getreide, Sonnenblumen, Melonen, Kartoffeln und Weinreben. Mit dem warmen Klima und genug Wasser eine sehr fruchtbare Ebene.
Unser Ziel ist eine «Manade», ein typischer südfranzösischer Stierzuchtbetrieb. Auf diesem Gut leben ca. 100 Grosstiere in freier Natur und es gibt dort bis zu 40 Jungtiere pro Jahr. Bei einer Planwagenfahrt können wir die schwarzen Tiere aus nächster Nähe beobachten. Begleitet werden wir von zwei «Cowboys» auf weissen Camargue-Pferden. Eindrücklich demonstrieren sie uns, wie einzelne Stiere für die traditionellen Stierkämpfe separiert werden.
Die französischen Kämpfe, die immer unblutig verlaufen, sind nicht zu verwechseln mit den spanischen «Corridas».
Für den Wettkampf in den französischen Arenen werden bunte Bänder zwischen die Hörner gebunden und unberittene Männer versuchen den Tieren diese abzunehmen. Die Tiere werden mit grossem Respekt behandelt. Das Mittagessen auf der Farm mit feinen, regionalen Produkten wird von uns allen sehr geschätzt.
Und weiter gehts nun in den Küstenort Saintes-Maries-de-la-Mer. Diese Fischerkleinstadt ist ein bekannter Wallfahrtsort für die Fahrenden. «Sara die Schwarze» ist an diesem Ort eine von der Gemeinde der Sinti und Roma sehr verehrte Heilige.
Die schmucken, verwinkelten Gassen verlocken die Frauen zum Shoppen und Herumschlendern und es lockt auch ein Bad im Meer. Bei 39 Grad ist das kühle Nass für die Badenden eine Wohltat und lässt alle strahlen. Nach längerem oder

kürzerem Rückmarsch treffen die Turnerinnen wieder beim Bus ein für die Weiterfahrt zum Hotel.
Auf der Rückfahrt durchqueren wir die einzigartige, eindrückliche Sumpflandschaft der Camargue. Flamingos, Rinder und Pferde bewegen sich frei durch die weiten Flächen des imposanten Naturparks. In den riesigen Teichen leben verschiedensten Arten von Vögeln.
Voller Eindrücke geniessen wir den Abend bei einem feinen Essen und einem guten Glas Wein.

*Doris Schnyder und Marlene Ochsner*

**Tag 3 - «Sur le Pont d'Avignon…»**

… wer kennt es nicht, dieses französische Volkslied. Jetzt wissen wir um seinen Ursprung und haben heute die Pont d'Avignon besichtigt. Sie ist aber nur noch eine halbe Portion. Wieso das so ist könnt ihr gerne googeln. Avignon wird auch die Stadt der Päpste genannt, weil diese im 14. Jahrhundert aus Rom hierher flüchteten. Die Altstadt wird geschützt durch eine sehr schöne vier Kilometer lange Befestigungsmauer. Bei einer zweistündigen Stadtführung haben wir einiges über Avignon erfahren, aber wegen der Hitze (35 Grad) waren wir nicht allzu aufnahmefähig. Darum marschierten wir nach der Führung schnurstracks in die kühle Markthalle.
Nach einer einstündigen Weiterfahrt besichtigten wir den Pont du Gard. Ein imposantes römisches Aquädukt. Das Thermometer zeigte 40 Grad an und wir schmolzen dahin. Lechzend standen wir auf der Brücke und schauten zum Fluss hinunter. Der Wind – der unsere Röcke «lüpfte» – war sehr willkommen. Das Badekleid hatten wir leider nicht dabei. Fünf selbstbewusste Frauen stürzten sich in ihrer Unterwäsche in die Fluten, genau beobachtet von einigen neugierigen Herren. Der Rest der Gruppe suchte den besten Platz um schöne Fotos zu machen. Danach trafen sich alle beim kühlen Getränk oder Glace im Café.
Uns wurde der Parc Luma in Arles empfohlen, ein Kulturzentrum der Schweizer Roche-Erbin Maja Hoffmann. Doch wir

waren schon so überhitzt, dass wir die zeitgenössische Kunst nicht mehr geniessen konnten. Der Hotelpool lockte zu sehr.
Nach dem Abendessen genossen wir die Altstadt von Arles und wunderten uns wie jeden Abend über die französischen Kellner. Man musste schon sehr betteln, damit man ein zweites Getränk bekam. Und um 23 Uhr wurden die Stühle hochgestellt um uns zu zeigen, dass jetzt Feierabend war. Auch unsere Hotelbar hätte viel Geld mit uns eingenommen, wenn sie denn offen gewesen wäre!
Das Fazit vom Tag: «Besser man weiss nicht genau, was wir Frauen bei heissen Temperaturen unter unseren Röcken tragen!».

*Caroline Hurschler*

**Tag 4 - Von Arles nach Nizza**

Pünktlich wie immer versammelten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück mit gepackten Koffern vor dem Car und konnten unsere Weiterreise kurz nach 9.00 Uhr starten. Aber Oha! Wir kamen nicht weit. Es war Wochenmarkt und Peter konnte sein ganzes Können beweisen, indem er auf einer schmalen Strasse ca. 200 Meter rückwärts in eine grosse Kreuzung manövrieren musste – Bravo. Erneuter Start nach Nizza, mit zirka zwei Stunden Umweg nach Valensole zu der gleichnamigen Hochebene mit den berühmten, riesigen Lavendelfeldern. Lavendel verwendet man als Zier- und Heilpflanze und natürlich als Duftstoff. Mittags um 12.00 Uhr, nach zwei Fotostopps fuhren wir weiter, mit schönem Ausblick ins Tal nach St.-André-les-Alpes, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Weiterfahrt entlang des Flusses Var, auf einem Teilstück der Route des Grandes Alpes, (700 km, 16 Alpenpässe vom Genfersee an die Cote d'Azur), wo sich auch regelmässig die Velorennfahrer an der Tour de France quälen. 16.30 Uhr Ankunft im Hotel in Nizza mit Zimmerbezug, bei dem sich Heidi und Rita allerdings erstmal mit Liftfahren vergnügten (Zimmerkarte = Liftkarte). Vor dem Nachtessen versammelte sich eine gutgelaunte Schar Turnerinnen im Pool auf der Dachterrasse um sich zu erfrischen.

Nichts da! Showtime, Aquafit mit Marlies. Fehlte nur noch das die übrigen Zuschauer/innen applaudierten. Naja, der Tag war alles andere als langweilig, also nicht nur von A nach B und von einem Bett zum anderen. Nach dem Nachtessen genossen wir den allabendlichen Ausgang mit Schlumi um sanft ins Reich der Träume zu gleiten.

*Erika Vetsch*

Bären by Schefer

Im Bären angekommen. Trainingsziel erreicht!

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

Pneu Center Buchegger AG
www.buchegger-pneu.ch
Tel. 055 412 48 61
8840 Einsiedeln

parkett | laminat | teppiche

KÄLIN
BODENBELÄGE

stefan kälin | byfangweg 1 | 8836 bennau
kaelin-bodenbelaege.ch

St. Meinrad Optik

Auch die Augen sollten topp ausgerüstet sein!

Mit (Sport-) Brillen/Kontaktlinsen

Hauptstrasse 65 | Einsiedeln | 055 412 58 42

...übrigens auch für die „Kleinen"!

Kinderbrillen-Laden

St. Meinrad Optik

**Tag 5 - Was das Herz begehrt**

Heute erwachten wir im Novotel in Nizza. Neues Hotel heisst sich neu orientieren, zurechtkommen mit einigen Lifttücken, am Frühstücksbuffet waren wir Suchende und für die Benützung der Hoteltoilette war ein 5-stelliger Code nötig, was unsere Hirnzellen ziemlich anstrengte.
Heute fuhr unser Chauffeur Peter mit uns nach Grasse. Im Maison Fragonard, einer Parfumfabrik, wurden wir bereits erwartet. Diese traditionelle Firma wird seit Generationen geführt und stellt Parfums, Seifen und jegliche fein duftende Kosmetikartikel her. Die Einführung über Familiengeschichte, Gewinnung und Herkunft der vielen Sorten Pflanzen, die für die verschiedenen Düfte verantwortlich sind, über die aufwändige Arbeit und vielen Arbeitsgänge, bis die Essenzen in die Tanks gelangen, das war sehr spannend zu erfahren.
Danach suchten wir Frauen die zahlreichen, stark duftenden Verkaufsräume auf. Es wurde reichlich eingekauft, auch auf Vorrat für Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke.
Der anschliessende Besuch im sehr schönen Städtchen Grasse mit seinen farbigen Regenschirmgassen animierte die Turnvereinfrauen nochmals zum Geld ausgeben. In einem Korkartikelgeschäft kauften sie Schmuck, eine Uhr, eine Tasche, anderswo verführerischen, klebrigen Nougat, ja gar in einem Geschäft mit französischer Lingerie wurde eingekauft. Tolle Souveniers werden noch lange an unsere Südfrankreichreise erinnern.
Nach der Fahrt zurück nach Nizza erwartete uns die Führerin Hannelore, sie stieg in den Bus. Die Stadtrundfahrt mit dem Car war sehr interessant. Vorbei an ganz modernen Bauten entlang dem Quai

Anglais, aber auch weiter oben in der Stadt an den sonnigen Hängen von Nizza staunten wir über Monumente, Parks, prunkvolle Villen, Paläste aus früheren Epochen, ein gewaltiger Reichtum. Später dann zu Fuss durch die Altstadt von Nizza, durch enge, schattige Gassen, wusste Hannelore sehr viel von der fünftgrössten Stadt Frankreichs zu erzählen. Hier wurde aber auch die Armut sichtbar. Viele Menschen müssen ihr tägliches Brot mit Betteln verdienen. Langsam müde vom Hören und Sehen löste sich die Frauenschar langsam auf. Einige steuerten sofort Richtung dem berühmten, sehr langen Steinstrand von Nizza, zum Baden und Abkühlen. Andere stillten Hunger und Durst in einem der zahlreichen Restaurants.
Dankbar für all das Schöne, was wir in Südfrankreich erleben durften, liessen wir den letzten Abend entweder auf der Dachterrasse bei einem Schlummertrunk oder einem Jass ausklingen.
Wer gerne mehr Zahlen oder Geschichtliches über Nizza oder Grasse

# BEDA holzbau

8847 Egg | 055 412 54 88 | beda-holzbau.ch

Die Kreativen am Bau

BINGISSER

maler glpser Einsiedeln

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

und die Parfumfabrik in diesem Bericht gelesen hätte: das www. weiss alles dazu.

*Monika Kälin-Kümin*

**Tag 6 - Die Zeit verging viel zu schnell**

Der letzte Tag unserer tollen Jubiläumsreise ist angebrochen.

Programm: Ab 7.00 Uhr Morgenessen
8.15 Uhr Bus laden
8.30 Uhr Départ!

Gestärkt vom ausgiebigen Frühstücksbuffet begeben wir uns mit Sack und Pack zum blauen Gerber Bus. Wir verabschieden uns von einer Turnkameradin, da sie noch Ferien anhängt.
Einsteigen, zählen (neue Zahl!), abfahren! Start zur Heimfahrt fünf Minuten vor «Départ-Termin» und das mit 32 Frauen! BRAVO!
Unsere Fahrt führt uns vorbei an Monaco, Menton zur italienischen Grenze. Wie gewohnt erhalten wir von Ursi interessante Informationen über Geschichte, Land und Leute. Entlang der ligurischen Küste, seinen vielen Hügeln und den unzähligen, grossen Treibhäusern passieren wir um 10.30 Uhr Savona. Petrus meint es gut mit uns: 28°C/bewölkt, angenehm im Bus! Kurz vor Genua verlassen wir das Meer und fahren durch die Region Piemont in Richtung Alessandria, Milano. Nach drei Stunden Fahrt machen wir Halt in der Raststätte My Chef. Kurz darauf stehen 30 Frauen vor einer geschlossenen Toilette. Hektik kommt auf! Variante ganz dringend: in die Büsche. Variante dringend: zurück zum Bus. Variante Vorsorge: Fussmarsch zur Raststätte auf der anderen Seite der Autobahn. Nach kurzer Verpflegung geht die Reise weiter. Rasant kommt uns die Schweizergrenze entgegen. In der Raststätte Bellinzona machen wir eine kurze Pause.
Um dem Stau am Gotthard zu entfliehen, entscheiden wir uns für die Passstrasse. Wir verlassen bei Quinto die Autobahn und erklimmen den Gotthardpass (2106 mü.M.). Bei 25°C heisst es für 20 Minuten Beine vertreten, Kaffee trinken, abkühlen und durchatmen.
Auf der Weiterfahrt bestaunen wir die Blütenpracht der Alpenrosen und geniessen es, dass wir praktisch alleine auf der Strasse unterwegs sind. Wir passieren die Axenstrasse und erreichen den Talkessel Schwyz. Vorbei an den Mythen, die uns sofort Heimatgefühle vermitteln, werden die ersten «Taxis» bestellt und so langsam zusammengepackt. Unserm Chauffeur, Peter Widmer, spenden wir zum Dank einen perfekten Turnerklatsch! Er hat uns sicher und souverän über die 2013 Kilometer lange Strecke geführt. Edith erobert das Mikrophon und bedankt sich bei Ursi für die gute Organisation und die grandiose Reiseleitung. Der darauffolgende Turnerklatsch weist dann allerdings mehr Mängel auf! Wir üben…!
Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck treffen wir schliesslich um 17.45 Uhr in Einsiedeln ein. Wie gewohnt, werden wir bereits von zahlreichen Männern erwartet und abgeholt. Normalerweise sind nach einem kurzen «Tschüss, isch schöin gsii» alle in diverse Himmelsrichtungen verstoben. Dieses Mal dauert die Verabschiedung einen guten Moment länger!
Danke an alle für die gute Kameradschaft während der Jubiläumsreise 2020 (22)!

*Marianne Schönbächler*

**13. Juli 2022**

## Grillplausch des Männerturnvereins auf dem Altberg

Die schon dritte Veranstaltung des MTV diesen Sommer stand unter einem guten Stern. Nachdem man schon einige Erfahrung hat mit kalten Regenschauern ums ehemalige Wasserreservoir, war es diesmal einfach nur warm und schön. Die umtriebige Mannschaft um Beat Schädler musste nur usätischä, anfeuern und die Vorräte bereitstellen.
So trafen denn bis 19.00 Uhr an die vierzig Turnkameraden ein, um bei einem Bier oder einem Glas Wein zusammen zu sitzen, an der warmen Abendsonne den Ausblick zu geniessen, Pläne für den Sommer zu schmieden oder von vergangenen (Un)Taten zu erzählen.
Zu kurz kam keiner. Und Romans Würste vom Grill fanden ebenso reissenden Absatz wie Conis reiche Getränkeauswahl.
Einmal mehr möglich gemacht worden war dieser wunderschöne Abend durch die Tatkraft des OKs; das Sponsoring übernahmen die Turner gleich selber, indem sie das aufgestellte Kässeli grosszügig fütterten.
Und natürlich war da ein Dessertbuffet mit ziemlich opulenten Kuchenkreationen, das keine Wünsche offen liess. Ganz besonders Gustis gleichentags in der Schwantenau gesammelten Blaubeeren waren ein kulinarisches Highlight, gekrönt mit geschwungenem Nidel – und genossen mit Conis Spezialkaffee – was willst Du mehr...
Einen ganz herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, ich freue mich schon auf die Ausgabe 2023.

*Benno Ochsner 50*

In geselliger Runde Zusammensitzen – an der frischen Luft.

**Spitzenresultat am Minigolf-Turnier!**

## Grosse Beteiligung der Männerriegler mit Sieger Toni Stebler

*Das Minigolfturnier ist – neben der Generalversammlung – der bestbesuchte Anlass im Vereinsjahr. Und das Wetter machte wieder mit. Die Anlage beim «Klostergarten» forderte von allen viel Geschick. Einer stach besonders heraus: Toni Stebler lieferte mit 37 Punkten das Spitzenresultat.*

Eigentlich ist der Beginn auf 19 Uhr angesetzt, aber die Engagiertesten sind bereit eine halbe Stunde vorher auf dem Platz. Sogleich werden Vierergruppen gebildet. Natürlich beginnt keiner gerne als Erster, denn die andern kriegen so Anschauungsunterricht.
Die ersten Bahnen «muss» man mit einem Zweier beenden, will man bei den Leuten sein. Erste Koryphäen zeigen bereits da, was Sache ist. Ein Heinz Hodel steht da wie ein Fels, visiert das Zielloch an – und fadengerade geht der kleine Ball nach hinten. Andere müssen schon am ersten Mäuerchen «üben», oder bekunden spätestens beim Einlochen ihre liebe Mühe. Jonny Walker traf des öfteren perfekt, wenn er den Ball nicht richtig traf. Da scheinen fremde Kräfte mit im Spiel gewesen zu sein, oder hat er etwa auf seinem Acker mit kleinen Gumeli und dem Gabelstiel trainiert?
Wie dem auch sei, alle kamen mehr oder weniger «beschenkt» durch die 18 Bahnen. Nun begann das Auszählen und die Erstellung der Rangliste. Und die brachte Sensationelles hervor: Toni Stebler gewann mit einem absoluten Spitzenresultat von 37 Punkten (2er Schnitt!) vor Oberturner UrsLanghart mit 40 und Heinz Hodel mit 43 Punkten. Die Letztplatzierten hatten mindestens doppelt so viele Punkte auf dem Konto.
Zu Stärkung verschob sich die Gruppe in den «Klostergarten». Und hier die Überraschung: Koni und Adelrich luden alle zu Bier und Pizza ein. Koni wurde 80 und Adelrich gar 85, beide bei bester Gesundheit. Ihnen sei erstens dazu herzlich gratuliert und zweitens für die Verköstigung von ganzem Herzen gedankt.

*Paul Jud*

Der Drittplatzierte, Heinz Hodel, beim Mass nehmen.

AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design

# AS Design

Schneiderei,Näh- und Änderungsatelier

Patricia Schönbächler, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln

Ihr Partner für
Bau und Garten

Baustoffe Einsiedeln AG
Baustoffe – gewusst wie, gewusst wo!

Telefon 055 418 28 40
info@baustoffe-einsiedeln.ch
www.baustoffe-einsiedeln.ch

EINSIEDLER-BIER
TRADITION AUS DER
URSCHWEIZ SEIT 1872

www.einsiedlerbier.ch

Erst war es eine wunderbare Wanderung.

Dann aber wurde es misslich!

**Männerriegler sind wetterfest!**

## Erste Sommerwanderung endet im Regen

Elf Männerriegler hatten sehr viel Gottvertrauen und liessen sich das Erlebnis Sommerwanderung unter neuer Leitung nicht nehmen. Schirm oder Regenpelerine hatte aber jeder dabei, man war gewappnet. Gottvertrauen deshalb, weil dunkelgraue bis tiefschwarze Gewitterwolken am Himmel dräuten. Um 19 Uhr ging es über den Marstall und St. Benedikt. Und da waren wir im Einflussbereich des Klosters – das Wetter hellte sich sogar auf. Fast wollte man übermütig werden.

Es ging flotten Schrittes ins Birchli runter. Dem Strandweg entlang waren kaum 100 Meter gelaufen, da – von einem Meter auf den andern schüttete es förmlich. Nun aber nur keine Schwäche zeigen, Schirm aufspannen und mutig weiter laufen! Petrus aber hatte kein Einsehen. Die nicht wasserdichten Joggingschuhe füllten sich mit Wasser, die Hosen waren nass bis weit nach oben (bei jedem verschieden weit!).

Zwischendurch mal unterstehen war jetzt angesagt. Das war ein Gewitter, und Gewitter verziehen sich ja wieder. Bald ging es gut gelaunt weiter, ja, die Tropfen von oben wurden seltener. Beim Anmarsch aufs Wanderziel, die «Drei Könige», konnten gar die Schirme geschlossen werden.

Das gemütliche «Prallen» fehlte so wenig, wie das erste Bier köstlich mundete. Und der Kaffee danach rundete ab. Eine ereignisreiche Wanderung war Geschichte.

*Paul Jud*

***www.stv-einsiedeln.ch***

# Null Bock auf hohe Prämien?

Jetzt Offerte verlangen!

Einsiedler Krankenkasse
Kronenstrasse 19 | PF 57
8840 Einsiedeln

T. +41 55 418 07 47
www.kkeinsiedeln.ch

150 JAHRE EINSIEDLER KRANKENKASSE 1871–2021

**Gemütlichkeit gehört zum Wandern!**

## Zweite Sommerwanderung mit Rita und Toni Stebler als Gastgeber

Rund 20 wackere Männerturner liessen es sich nicht nehmen, diese Wanderung zu absolvieren. Heinz kam extra angereist, um die neuen Wanderschuhe einzulaufen. Zügigen Schrittes ging es durchs Dorf Richtung Kalberweidli. Hans und Kari stiessen etwas später dazu. Männiglich rechnete mit einer zünftigen Wanderung. Aber die beiden neuen Wanderleiter überraschten alle. Kurz nach dem Bürgerheimstall ging es ins Einfamilienhaus-Quartier – und bei wem wurde da geläutet? Steblers waren zu Hause und hiessen die noch kaum warm gelaufenen Mannen willkommen.
Wintergarten und Sitzecke wurden belegt und bei Mineral, Bier, Wein, Chips und Brownies war es alsbald gemütlich. Als etwas später gar «Kaffee mit» auf den Tisch gestellt wurde, kam Stimmung auf. Es wurde gelacht und gewitzelt, die Zeit verging und es wurde dunkel.
Nun ging es ans Abschied nehmen und Danke sagen – man wollte vom Weg der Alp entlang noch etwas sehen. Ja und das Kalberweidli – Turi wollte noch, war aber mit seiner Intention auf verlorenem Posten. Alles wollte ins Dorf zurück, die Einen nach Hause und die andern noch auf einen Schluck in den «Klostergarten». Eine kameradschaftlich schöne Wanderung ging zu Ende.

*Paul Jud*

Gemütlich war's bei Rita und Toni

**Verwöhnt, verwöhnt!**

## Dritte Sommerwanderung mit Josy und Wisel Schnider als Gastgeber

14 Männerturner wollten an diesem prächtigen Sommerabend trotz relativ grosser Wanderstrecke die angekündigte Gastfreundschaft bei ihrem Mitglied Wisel und seiner Josy in der Schwantenau geniessen. Erst sorgte der Gang dem Strandweg entlang bis zur Badi für etwelche Verwirrung. Das Rätsel löste sich auf, als Richi Lienert bei seinem Haus bereit stand und mitgenommen werden wollte.
Dann ging es zügigen Schritts zur schönen Hütte und zum noch schöneren Garten der Schniders. Dort stand Jonny schon am Grill und Josy und Wisel versorgten die durstigen Wanderer mit Tranksame nach Wunsch – Mineral, Cola und Bier. Kaum sassen alle, kehrte Gemütlichkeit ein, zumal Wisel die Bestellung für die passende Wurst aufnahm. Diese leckeren Dinger lieferte Roman dem Gastgeber zu einem besonderen preis – danke Roman.
Ja, Wisel hatte mit mehr Teilnehmern gerechnet und so verspeiste jeder der Mannen halt eine zweite Wurst! Auch die schmeckte vorzüglich.
Langsam wurde es dunkel und die fröhliche Runde besichtigte den wunderbaren Garten der Beiden und genoss einen stimmungsvollen Sonnenuntergang. Nach dem Grundsatz, dass alles Mal ein Ende hat, ging mit dem Nachhausemarsch auch diese dritte Sommerwanderung zu Ende.
Danke Josy und Wisel – und Jonny – für die tolle Gastfreundschaft.

*Paul Jud*

**Super Wanderabschluss!**

## Vierte Sommerwanderung mit Ziel LC-Ranch bei Hermann Bisig

Knapp 30 (!) Männerriegler liessen es sich an diesem Mittwochabend nicht nehmen, den Weg von Euthal zur LC-Ranch in Studen unter die Füsse zu nehmen. Rancher und Turnkamerad Hermann Bisig hatte eingeladen – und viele kamen!
Der doch recht lange, idyllische Weg machte hungrig und durstig. Alle wurden mit Flüssigem versorgt, liessen sich an den Tischen nieder – es wurde schnell gemütlich. Und vom Grill her strich ein verführerischer Duft in die Nasen. Erwin Kälin, der Grilleur, schaute vorbildlich zu den Steaks und nebenan wurden im Kessel die Gummel weich. Der Salat war servierbereit. Jeder schnappte sich einen Teller und Besteck. Erwin gab jedem ein leckeres Fleischstück auf den Teller, Franz Keller legte einen Gummel dazu, schöpfte Salat. Jeder musste die Saucen selber dazu geben – das schmeckte köstlich. Und es hatte für alle. Jeder war gesättigt und zufrieden.
Doch die erste Überraschung folgte: Erwin Kälin spendierte jedem Anwesenden eine frische Crème-Schnitte

Gastgeber Hermann Bisig

Die Teilnehmer liessen sich von Erwin und Franz verwöhnen.

– und Hermann liess Kaffee servieren. Verwöhnen war angesagt!
Als es bereits dunkel war, folgte die nächste Überraschung: Die erste kurze Probe fürs Turnerchränzli, ein feldmässiger Line-Dance unter Anleitung! Nun ja, die Dunkelheit legte den Schleier über Vieles, und noch bleibt bis Mitte November Zeit, das Ganze zu perfektionieren!
Mit zunehmender Dunkelheit wurde es immer heller – der Mond stieg hinter den Bergen auf. So war auch der Rückweg nach Euthal ein Vergnügen.
Hermann wurde aber vorher für die Einladung und die Bewirtung noch ganz herzlich gedankt. Und auch Grilleur Erwin und Service-Mann Franz wurden für ihren grossen Einsatz mit Applaus entschädigt. Das OK mit Franz und Paul dankte allen Teilnehmern der vier Wanderungen für das Vertrauen in sie und hofft, dass alle im nächsten Jahr wieder mitmachen.

*Paul Jud*

## Turnerchränzli-Katerbummel zur Stockhütte

Weisch nu früehner… da traf man sich am Sonntag nach dem Chränzli in der Stockhütte.

Warum nicht wiedermal dieses Jahr? Am 13. November sind alle unverwüstlichen, ausdauernden, wackeren und unermüdlichen Turnerinnen und Turner im Stock herzlich willkommen! Für alle diejenigen, die den After-Chränzli-Blues noch ein bisschen herauszögern möchten oder dringend frische Luft brauchen.

## Chömed doch au!

*Katerbummel: Morgenspaziergang direkt im Anschluss an eine durchzechte Nacht, um wieder etwas frisch zu werden [Bedeutung nach Duden]*

## OKTOBER - DEZEMBER

| | | |
|---|---|---|
| 1./2.10. | Schwyzer Gerätecup in Tuggen | *GR* |
| *03.-23.10.* | *Herbstferien* | |
| 8.10. | Stockholzen | *Aktive* |
| 12.10. | Jahresmeisterschaft Nr. 9: Geschicklichkeitslauf | *MTV* |
| 02.11. | Jahresmeisterschaft Nr. 10: Schwimmen | *MTV* |
| 11./12.11. | Turnerchränzli | *STV* |
| 13.11. | Katerbummel zur Stockhütte | *STV* |
| 18.11. | KSTV Volleyballturnier in Brunnen | *STV* |
| 04.12. | Weihnachtslauf Lachen | *JR/MR* |
| 10.12. | KSTV Delegiertenversammlung in Schindellegi | *STV* |
| 11.12. | Silvesterlauf Zürich | *JR* |
| 16.12. | Waldweihnacht | *STV* |
| 19.12. | Schlussabend | *FTV* |
| 20.12. | Schlussturnen | *Aktive* |
| 22.12. | Schlussturnen | *DTV/MR* |

### *Es wird gemunkelt, dass …*

... man sich am Buffet im Backstagebereich der Stubete Gäng bestens verköstigen konnte.
... bei einer Bäckerei in Näfels ein Deko Wasserfall nicht sachgemäss verwendet wurde.
… dieser Vorfall bis zum Präsidenten gelangte, jedoch rasch entschärft werden konnte, da sich der Schuldige schnell zu erkennen gab und die Tat gestand.
... es nebst dem Vereinsrekord noch eine rekordverdächtige Erstbesteigung der Holzschnitzel-Nordwand gab.
... dass Tattoo's nicht zwingend als ideale KTF2024-Werbemittel taugen; dies kommt doch sehr darauf an, wo sie angebracht werden.
… man beim Bowling-Saisonabschluss der Damen mit nur 55 Punkten bereits Gruppensiegerin wurde. Ob wir Bowlen ins nächste Jahresprogramm aufnehmen, um das Niveau zu erhöhen?

## Damenturnverein

Wir gratulieren folgendem Vereinsmitglied zum runden Geburtstag:

| | | |
|---|---|---|
| *25. Oktober* | *Lorena Fässler* | *20gi* |

Wir gratulieren folgenden Ehrenmitgliedern zum Geburtstag:

| | | |
|---|---|---|
| *15. Oktober* | *Lisbeth Schönbächler* | *90gi* |
| *3. Dezember* | *Lisbeth Kuriger* | *86gi* |

Wir wünschen Euch viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Isabelle und André Fuchs gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Julie, die am 5. Juli das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!

## Männerturnverein

In den Monaten Oktober bis Dezember kann der Männerturnverein den folgenden Turnkameraden zum runden/halbrunden Geburtstag (ab 60.) gratulieren:

| | | |
|---|---|---|
| *6. Oktober* | *zum 70. Geburtstag* | *Urs Kälin* |
| *24. November* | *zum 90. Geburtstag* | *Walter Oechslin* |
| *28. November* | *zum 90. Geburtstag* | *Carl Birchler* |
| *26. Dezember* | *zum 70. Geburtstag* | *Robert Gijsemann* |

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Schöne, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

## Frauenturnverein

| | | |
|---|---|---|
| *6. Oktober* | *Erika Vetsch* | *70 Jahre* |
| *15. Oktober* | *Lisbeth Schönbächler-Grätzer* | *90 Jahre* |
| *16. Oktober* | *Anni Ochsner* | *75 Jahre* |
| *27. Oktober* | *Anke Krieg* | *60 Jahre* |
| *21. November* | *Barbara Schnüriger-Schönbächler* | *60 Jahre* |

Den Jubilarinnen alles Gute und beste Gesundheit, verbunden mit vielen schönen Momenten im neuen Lebensjahr. Lasst Euch verwöhnen und geniesst Euren Tag in vollen Zügen.

## Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

| | | |
|---|---|---|
| *6. Oktober* | *zum 76. Geburtstag* | *Hans Iten* |
| *7. Oktober* | *zum 67. Geburtstag* | *Benno Grätzer* |
| *26. Oktober* | *zum 81. Geburtstag* | *Heinz Hodel* |
| *24. November* | *zum 90. Geburtstag* | *Walter Oechslin* |
| *26. November* | *zum 89. Geburtstag* | *Walter Kälin* |
| *9. Dezember* | *zum 82. Geburtstag* | *Martin Kälin* |

Folgenden Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

| | | |
|---|---|---|
| *2. Oktober* | *zum 40. Geburtstag* | *Thomas Füchslin* |
| *2. Oktober* | *zum 60. Geburtstag* | *Beat Schädler* |
| *23. Oktober* | *zum 65. Geburtstag* | *Benedikt Wehrli* |
| *5. November* | *zum 73. Geburtstag* | *Siegfried Marty* |
| *7. November* | *zum 50. Geburtstag* | *Remo Hausherr* |
| *13. November* | *zum 71. Geburtstag* | *Josef Fuchs* |
| *3. Dezember* | *zum 68. Geburtstag* | *Josef Wehrli* |
| *7. Dezember* | *zum 40. Geburtstag* | *Marcel Schönbächler* |

und folgenden Aktivmitgliedern:

| | | |
|---|---|---|
| *7. Oktober* | *zum 50. Geburtstag* | *Marcel Schwerzmann* |
| *23. Oktober* | *zum 20. Geburtstag* | *Corsin Fässler* |
| *5. November* | *zum 30. Geburtstag* | *Robert Majic* |

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

***www.stv-einsiedeln.ch***

# IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN.

Kompetenz, Erfahrung und Innovation sind die drei Kernbestandteile, die unsere Dienstleistungen seit fast 30 Jahren formen. Dabei beraten und begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu Ihren individuellen Zielen in den Bereichen Gesundheit und Training.

## Gesundheits- und Trainingscenter

Wir gestalten für Sie täglich abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten und vielfältige Kurse für jedes Leistungsniveau und Gesundheitsbedürfnis.

## Physiotherapie

Als Patient in der Physiotherapie profitieren Sie im Physio Care Center de Leur von einer individuellen, auf Ihren Gesundheitszustand und Ihr Belastungsniveau abgestimmte Behandlung.

PHYSIO CARE CENTER DE LEUR AG

Physio Care Center de Leur AG | Werner-Kälin-Strasse 11 | 8840 Einsiedeln | T 055 418 30 40 | www.physio-care-center.ch

## Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

**Hauslieferdienst** **Abholmarkt** **Festlieferungen**

Sprinter

KÄLIN
PREPRESS PRINT FINISHING

**Druckerei Franz Kälin AG** · Kornhausstrasse 22 · 8840 Einsiedeln · www.druckerei-kaelin.ch

AZB
8840 Einsiedeln
Post CH AG

# Turnzeiten STV Einsiedeln

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Mukiturnen** | Montag | 16.00 – 17.00 | Sporthalle | Gruppe 1 + 2 |
| **Kinderturnen** | Montag | 17.30 – 18.30 | Sporthalle | grosser KiGa/1. Klasse |
| **Mädchenriege** | Donnerstag | 17.30 – 18.30 | Sporthalle | M1 2./3. Klasse |
| | Donnerstag | 18.30 – 19.30 | Sporthalle | M2 4./5. Klasse |
| | Donnerstag | 19.30 – 20.30 | Sporthalle | M3 6. Klasse bis 2. Oberstufe |
| **Jugendriege** | Dienstag | 18.00 – 19.00 | Sporthalle | J1 2. bis 4. Klasse |
| | Dienstag | 19.00 – 20.00 | Sporthalle | J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe |
| | Freitag | 19.00 – 20.00 | Brüel | J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe |
| **Leichtathletik Jugend** | Freitag | 17.30 – 19.00 | Brüel | 3. Klasse bis 2. Oberstufe |
| **Geräteturnen** | Montag | 18.00 – 20.30 | Sporthalle | Kategorie 4–7 |
| | Mittwoch | 18.00 – 20.00 | Sporthalle | Kategorie 4–7 |
| | Donnerstag | 18.00 – 19.00 | Sporthalle | Kategorie 1 |
| | Donnerstag | 18.00 – 20.20 | Sporthalle | Kategorie 2–3 |
| **Damenturnverein** | Donnerstag | 20.30 – 22.00 | Sporthalle | |
| **Frauenturnverein** | Montag | 19.15 – 20.30 | Furren | Frauen 1 |
| | Montag | 20.30 – 22.00 | Furren | Frauen 2 |
| | Mittwoch | 14.00 – 15.00 | Furren | Seniorinnen |
| **Männerturnverein** | Mittwoch | 19.00 – 20.00 | Furren | Faustball (2. + 4. Mittwoch) |
| | Mittwoch | 19.00 – 20.00 | Furren | Volleyball (1. + 3. Mittwoch) |
| | Mittwoch | 20.00 – 21.30 | Furren | |
| **Aktive** | Dienstag | 20.15 – 22.00 | Sporthalle | |
| | Freitag | 20.15 – 22.00 | Brüel | |
| **Lauftraining** | Montag | 18.30 – 19.30 | Juli bis März | Umgebung Einsiedeln |
| | Montag | 18.30 – 20.15 | April bis Juni | Bahntraining |

**Redaktion:** STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch, www.stv-einsiedeln.ch